

H. W. Müller in Berlin ferner:

**Schönfeld**, das preussische Forstdiebstahls-Gesetz vom 15. April 1868, bearb. 8°. Cart. \* 1. 50  
**Willenbücher**, das Kostenfestsetzungsverfahren u. die deutsche Gebührenordnung f. Rechtsanwälte m. Erläuterugn. u. Beispielen. gr. 8°. Cart. \* 3. 50

V. Neff, Verl.-Gto. in Stuttgart.

† **Lübke, W., u. C. v. Lütow**, Denkmäler der Kunst zur Uebersicht ihres Entwicklungsganges von den ersten Versuchen bis zu den Standpunkten der Gegenwart. 4. Aufl. Klassiker-Ausg. 29. u. 30. (Schluss-) Lfg. Fol. à \* 1. —  
 — dasselbe. Text. gr. 8°. Gratis.

† **Weisser, L.**, Bilder-Atlas zur Weltgeschichte. 3. Aufl. 19. u. 20. Lfg. Fol. à —. 50

Orell, Füssli & Co., Verlag in Zürich.

**Franke, E.**, neue Schriftvorlagen f. Industrie u. Handwerk. 3. u. 4. Hft. 4°. à 1. 60  
**Klob, G.**, le terme gloriante saline di Battaglia negli Euganei. 8°. \* 1. —

R. Perles, Verl.-Gto. in Wien.

**Weltpost**, Illustriertes philat. Organ f. Post- u. Verkehrswesen. Hrsg.: S. Friedl. 9. Jahrg. 1884. (12 Nrn.) Nr. 1. 4°. pro cplt. \* 3. —

J. Schulthess in Zürich.

**Dändliker, R.**, Geschichte der Schweiz. 4.—6. Hft. Lfg. gr. 8°. à \* — 60

J. Schulthess in Zürich ferner:

**Finsler, G.**, Ulrich Zwingli. Festpredigt. gr. 8°. \* —. 40

**Geer, G.**, Ulrich Zwingli als Pfarrer v. Glarus. Öffentlicher Vortrag. gr. 8°. \* —. 80

**Marthaler, R.**, die Sonntagsfrage. Synodalproposition. 8°. \* —. 60

**Meyer v. Konau, G., u. G. Finsler**, Festreden bei der Feier d. 400jährigen Geburtstages Ulrich Zwingli's geh. gr. 8°. \* —. 60

**Pestalozzi, G.**, Lienhard u. Gertrud. Ein Buch f. das Volk. 3. u. 4. Thl. 2. u. 3. Lfg. gr. 8°. à —. 60

**Zwingli's, H.**, Lehrbüchlein. Lateinisch u. deutsch, m. e. Beigabe. gr. 8°. \* 1. 20

J. Ulrich in Stuttgart.

† **Liebau**, die Regenerationskur, nach 40jähr. Erfahrungen u. Erfolgen dargestellt. 14. Aufl. 8°. \*\* —. 50

Verlag d. deutschen Kolonialvereins in Frankfurt a M.

**Sid, A.**, ist die Welt vergeben? Vortrag. gr. 8°. \* —. 50

H. Voigtländer, Verlag in Kreuznach.

**Adressbuch** der Stadt Kreuznach, der Salinen Karls- u. Theodorshalle u. Bad Münster am Stein. Hrsg. v. W. Tönsmann. 8°. Cart. \*\* 2. 50; m. Stadtplan \*\* 3. 70

Weidmann'sche Buchh. in Berlin.

**Gandner, J. O.**, Elemente der analytischen Geometrie. 6. Aufl. Hrsg. v. E. Grühl. gr. 8°. \* 1. 20

Weidmann'sche Buchh. in Berlin ferner:

**Herrmann, A.**, griechische Schulgrammatik. 2. Aufl. gr. 8°. \* 3. —

**Scherer, W.**, Geschichte der deutschen Literatur. 2. Ausg. gr. 8°. Geb. \* 10. —

**Weck, G.**, Rudolf Künstler. Aus dem Leben u. Wirken e. deutschen Schulmannes. gr. 8°. \* 3. —

Wiegandt & Grieben in Berlin.

**Fechner, G.**, Grundriß der Geschichte der wichtigsten Leselehren. gr. 8°. \* 1. 20

**Frand, R.**, Luthers Vermächtniß an die Gegenwart. Ein Vortrag. 8°. \* —. 50

**Stämmeler, R.**, üb. den Bau neuer evangelischer Pfarrhäuser in der Mark u. besonders in Berlin. gr. 8°. \* —. 60

**Steinmeyer, F. L.**, die Parabeln d. Herrn. gr. 8°. \* 2. 50

O. Wigand in Leipzig.

**Derzhitz, M.**, Gedichte. 12°. 1. 50

**Turgenev, J. S.**, 4 Erzählungen. 2. Folge. 8°. \* 2. —

H. Buchschwerdt in Weimar.

**Förster, O.**, 17 Tarife zur Berechnung der Krankenversicherungsbeiträge, sowie der Kranken- u. Sterbegelder, welche nach dem am Schlusse angefügten Reichsgesetze vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherg. der Arbeiter betr., zur Erheb. kommen. 3. Aufl. gr. 8°. \* 1. —

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[6778.] Göttingen, den 1. Januar 1884.  
P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir die von unserem verstorbenen Bruder unter der Firma

**Robert Peppmüller**

hier betriebene

**Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**

am heutigen Tage ohne Activa und Passiva an Herrn Emil Warkentien aus Rostock i/M. verkauft haben.

Herr Warkentien, den wir als einen durchaus ehrenhaften und intelligenten Mann empfehlen, übernimmt also, Ihre gültige Genehmigung vorausgesetzt, die bereits auf Rechnung 1884 gemachten Sendungen und die Disponenden der diesjährigen Oster-Messe auf sein Conto, was Sie aus dessen nachstehender Mittheilung ersehen wollen.

Die von uns zu zahlenden Saldi stellen wir allen denjenigen Verlegern, welche grössere Beträge zu empfangen haben, gegen entsprechende Vergütung von Zinsen und Mess-Agio schon von Anfang Februar an zur Verfügung. Alle sonstigen Verpflichtungen finden zur Oster-Messe prompte Erledigung.

Wir danken für das unserem verstorbenen Bruder und uns allseitig entgegengebrachte Vertrauen, welches Sie auch dem jetzigen Besitzer des Geschäftes gütigst erhalten

wollen. Die Herr Adalbert Rente ertheilte Vollmacht erlischt, soweit sie hier in Frage kommt, mit dem heutigen Tage.

Hochachtungsvoll

**Die Robert Peppmüller'schen Geschwister.**  
I. V.: Adalbert Rente.

Herr Adalbert Rente hört auf zu zeichnen:  
Robert Peppmüller.

Göttingen, den 1. Januar 1884.  
P. P.

Aus vorstehender Mittheilung der R. Peppmüller'schen Geschwister, vertreten durch Herrn Adalbert Rente, ersehen Sie, dass ich das Sortimentsgeschäft des verstorbenen Herrn R. Peppmüller ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und dasselbe unter der bisherigen Firma

**Robert Peppmüller**

fortführen werde.

Durch meine langjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren G. Barnewitz in Neustrelitz und R. Kindermann (Kanitz'sche Sort.-Buchhandlung) in Gera, sowie durch fünfjährige selbständige Wirksamkeit als Besitzer der unter meinem Namen geführten Firma in Luckenwalde glaube ich mir hinreichende Erfahrung erworben zu haben, um, mit genügenden Mitteln ausgestattet, das übernommene Geschäft in der bisherigen soliden Weise fortzuführen zu können und das Ansehen und den Credit, welchen die Firma bisher überall genossen, zu erhalten.

Ich bitte Sie deshalb, mir das Conto gütigst offen zu halten und mir Ihre Nova, jedoch nur wissenschaftliche, sowie Prospekte, Antiquariats- und Auctions-Kataloge

den früheren Vereinbarungen gemäss zugehen zu lassen.

Mit Ihrer gültigen Genehmigung übernehme ich das bereits in Rechnung 1884 Gelieferte, sowie die Disponenden der Oster-Messe 1884.

Herr Franz Wagner in Leipzig wird die Güte haben, auch für mich die Commissionen zu übernehmen, und stets mit genügender Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

In der Hoffnung, dass unsere Geschäftsverbindung sich zu einer angenehmen gestalten werde, zeichne ich

Mit aller Hochachtung

Ihr ergebener

**Emil Warkentien.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Rastatt, den 1. Februar 1884.

[6779.] P. P.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich in meiner Vaterstadt eine

**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung**

errichtet habe, und bitte ich Sie höflichst, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen. Meine Commission haben die Herren Licht & Meyer in Leipzig übernommen, und wollen Sie mir gefälligst Ihre Circulare, Wahlzettel, Offerten u. durch dieselben zugehen lassen.

Durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag hoffe ich, daß unsere Verbindung sich zu einer für beide Theile günstigen gestalten wird.

Ihnen mein Unternehmen angelegentlichst empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

**Hermann Spies.**